

...ist wohl das bekannteste und am häufigsten gesungene neapolitanische Volkslied. Es wurde 1898 von Eduardo di Capua auf einer Reise in die Ukraine komponiert, nachdem eines Morgens die Sonne durch das Fenster seines Hotelzimmers strahlte, die in ihm die Sehnsucht nach „seiner Sonne“, der Sonne Neapels weckte.

Sehnsucht ist der Grundgedanke unseres Konzertes.

Sie klingt uns aus den Wogen, dem rauhen Wind und der überschäumenden Brandung der „Four Sea Pictures“ von Eileen Pakenham entgegen.

Die Sehnsucht nach Beständigkeit und dem immer Wiederkehrenden liegt im Zentrum einer zeitgenössischen Komposition für Zupforchester und Violine des estnischen Komponisten Urmas Sisask aus Tallin.

Schließlich folgen wir dem Heimweh der Italiener mit „L´ultima canzone“ wieder in die Sonne Italiens.

**Mandolinenorchester Hennef-Kurscheid 1924 e.V.
BDZ Nr. 1055
www.mandolinenorchester-kurscheid.de**